

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich

Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich

Band: 62-63 (1957-1958)

Nachruf: Dr. med. Juan J. Neumeyer : 1895-1959

Autor: Liniger, Max

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Jahresberichten unseres Clubs um die Jahrhundertwende ersehe ich, daß Du 1899 dem Club beitratst, ihn 1903/04 präsidiertest und 1905 seine Bibliothek verwaltet hast. Nachher stößt man auf Deinen Namen in den Berichten der Hüttenverwaltungskommission. Daß Du jedoch auch sonst ein ungewöhnlicher AACZler warst, erkannte ich aus den Tourenverzeichnissen. Da wimmelt es, namentlich in den Berichten der Jahre 1903 und 1904, von Erstbesteigungen und neuen Routen. Die Erstbesteigung der Nordwand des Groß-Ruchens leuchtet als besonders glänzender Kristall heraus. Aber auch das lockte Dich nicht zu Publikationen. Und obgleich Du Dich zu den Wägsten und Bewährtesten Deiner Bergsteigerkameraden zählen durftest, hieltest Du Dich stets im Hintergrund, wenn es um Worte ging.

Bern, 19. Juni 1959

Paul Rühl

DR. MED. JUAN J. NEUMEYER

1895–1959

Chito wurde er von seinen Freunden genannt, was soviel wie schweigsam bedeuten sollte. In allem, besonders aber im Reden, übte er große Zurückhaltung, und selten war ein Kamerad so allgemein und vorbehaltlos beliebt wie Chito, vielleicht gerade wegen seiner Schweigsamkeit, die ihn umhüllte wie ein Poncho den Indianer. Vielleicht flossen sogar einige Tropfen solchen Blutes in seinen Adern. Sein Teint war leicht oliv, seine Haare gewellt und tiefschwarz, dazu wunderbar regelmäßige weiße Zähne und schwarze Augen. Ein Rundkopf saß auf einem etwas unterstützten kräftigen Körper.

Er war der beste Kletterer, den ich gekannt habe, vor allem in glatten, grifflosen Stellen. Er war auch der angenehmste Tourenkamerad. Immer guter Laune!

Nach seinem Studium in Zürich und Freiburg im Breisgau (etwa 1917–1922), kehrte er in sein Heimatland Argentinien zurück, wo ihn das große Unglück befiel, an doppelseitiger Lungentuberkulose zu erkranken. Darauf Kur in Arosa und Nachkur und Heilung im Fondei. Ein neuer Wirkungskreis in San Carlos de Bariloche am Nahuel-Huapi-See. Dort gründete er den Club Andino-Bariloche und war wieder so ausgeheilt, daß er große Bergtouren machen konnte; als ganz besondere Leistung sei die Erstbesteigung des San Valentin in Patagonien genannt. Mit seiner Frau und dem einzigen Kind, einem Mädchen, machte er vor etwa zehn Jahren nochmals eine Reise nach Europa. Aber es gefiel ihm scheinbar nicht mehr besonders gut bei uns.

Mit ihm entschwindet ein Stück meiner schönsten Jugenderinnerungen. Alle seine Kameraden denken mit Liebe an ihn.

Max Liniger